



Sarg einen prächtigen Palmenkranz niederlegte. Zahlreiche hohe Offiziere, sowie die Spitzen der Ämter geleiteten den von der ganzen Stadt verehrten Greis auf seinem letzten Wege. An der Bahre hielt Pastor Chovan eine ergreifende Trauerrede, in welcher er den Lebenslauf und die hervorragenden Bürgertugenden des Verbliebenen mit Wärme und Innigkeit schilderte. Den Sarg bedeckten eine Menge von Kränzen, die letzten Liebesgaben der trauernden Hinterbliebenen, seiner zahlreichen Freunde und Bekannte.

#### Burdia und die Kreditbank.

Unter diesem Titel brachte „Karánsebesi Ellenör“ am 5. d. M. einen Leitartikel, in welchem in Verbindung mit der Sanierungsaktion der verkrachten Central-Kreditbank der ung. Finanzinstitute dem Konstantin Burdia, der in eine die Sanierung vorbereitende 5-gliedrige Kommission gewählt wurde, Lobhymnen gesungen werden. Dem Schreiber des Artikels aber scheint es von dem Dunste seines eigenen Wehrauchs schwindelig geworden zu sein und er hat das bankrotte Institut mit der ungarischen allgemeinen Kreditbank verwechselt, welche wirklich „die Genialität des weiland Sigmund Kornfeld zur Blüte brachte“, welche aber keineswegs mit der zugrundegegangenen Centralkreditbank der ung. Finanzinstitute identisch ist, denn die ung. allgemeine Kreditbank ist auch heute noch das größte Institut des Landes, in dessen die Direktion die ersten Koryphäen des Landes, wie Fürst Nikolaus Gőtzherházy, Markgraf Palavicini, Blag haben, welches Mitglied der Rothschildgruppe ist; mit einem Worte, die durch den Artikelschreiber apostrophierte Kreditbank ist auch heute noch so mächtig und blühend, wie sie es zur Zeit Kornfelds war. Eben deshalb muß man diese auf dieses Institut bezughabende irrierte Mitteilung rektifizieren, weil es inmitten ihrer volkswirtschaftlicher Wirksamkeit gewiß oft Gelegenheit hat, auch die Interessen unseres Komitates tatkräftig zu fördern. Hinwieder ist aber die Kreditbank der ung. Kreditinstitute, welche in Verbindung mit Burdia's Name erwähnt wird, hauptsächlich darum zugrunde gegangen, weil sie eben zur Zeit, als Burdia Präses der Vermögensgemeinde war, die Karánsebeser Holzindustrie gründete, welche

so unrentable war, daß das Institut mehrere Millionen Verluste hatte und darum liquidieren mußte. Burdia aber wurde in diese Kommission darum gewählt, weil er des obigen Umstandes und seiner Lokalkennnisse halber die Feststellung der Uebel obgenannten Unternehmens am eingehendsten fördern kann.

#### Todesfall.

Am 6. d. M. verstarb hier der Spenglermeister Ludwig Gröber im 42. Lebensjahre. Der im besten Mannesalter durch den Tod dahingeraffte strebsame Industrielle hinterläßt eine zahlreiche Familie. Das Leichenbegängnis hat am 8. d. M. unter großer Teilnahme stattgefunden.

#### Elektrizität ist der Lebensspender des Nervensystems.

Dieser Satz wurde durch wissenschaftliche Versuche, durch weltberühmte ärztliche Fachwerke erwiesen. Auch in den Kreisen des großen Publikums nimmt die Inanspruchnahme der außerordentlichen Heilkraft der Elektrizität an Ausdehnung immer zu. Jetzt bietet sich eine besondere günstige Gelegenheit, dieses Heilverfahren kennen zu lernen, denn wie wir hören, kann jedermann gegen Einsendung einer 10 S. Marke ein 80 Seiten umfassendes, glänzend ausgestattetes Buch über die elektrische Heilmethode umsonst erhalten. Für Frauen ist eine besondere Ausgabe vorhanden. Interessenten wollen sich wenden an das Electro Vitalizer ärztliche Institut Budapest, VI., Theresienring Nr. 7. Mezzanin 50.

#### Das Wetter.

Das Wetter ist noch immer abnormal und der Vormonat ist „kühl bis ans Herz hinan“. Der Frost hat schon bisher in den Obst- und Weingärten großen Schaden verursacht und jetzt stehen uns noch die gefährdrohenden, vom Landmann gefürchteten drei Eismonate bevor, welche auf 11., 12. und 13. d. Monats fallen und der Bauernregel gemäß gewöhnlich starken Frost bringen. Es kann uns aber zum Troste dienen, daß die Bauernregeln auch nicht immer unfehlbar sind und die drei Heiligen oft ein „warmführendes“ Herz im Busen haben und die Eisrinde ihres sonst kalten Herzens unter den wärmenden Sonnenstrahlen gar oft zu schmelzen beginnt!

nicht alles waschecht, was ein Reporter — auch einer „der sich gewaschen hat“ — uns vorspiegelt.

So erzählt mir mein neuer Reporter — ich vermute, daß der Kumpan früher sich mit Geflügelzucht befaßte und daß er sich besonders auf „Enten“ verlegte — daß der Stadthauptmann sämtlichen Lugoſer Herren Dieben und Einbrechern mit Geldstrafen droht, nicht etwa darum, weil sie das „Schneeschauſeln“ vor ihren Häusern unterließen, sondern weil sie die beabsichtigten Diebstähle ihm nicht rechtzeitig anmelden. Ja, wie soll man denn so einen Hallunken, der hier und dort die Hühnerställe plündert, Geschäftslokale erbricht, mitunter auch neugierig ist, wieviel Juwelen Herr Rückert oder Hegyesi am Lager haben, oder wieviel Geld Herr Ludwig Holzner in der Kassa hat; ich sage wie soll man denn einen solchen Hallunken einfangen, wenn er verab-

#### Tödtlicher Unfall.

In Anina war am 8. d. M. der Arbeiter Ignaz Sajdos mit dem Sprengen von Felsstücken beschäftigt. Wöglich stürzte er aus eigener Unvorsichtigkeit in die Tiefe und blieb auf der Stelle tot. Die eingeleitete Untersuchung konstatierte, daß an dem bedauerlichen Unfall der Arbeiter selbst die Schuld trage, da er die vorgeschriebene Vorsichtsmaßregeln außer Acht ließ.

#### Bestätigte Statuten.

Der königl. ungar. Minister des Innern hat die Statuten des Lugoſer Arbeiterheims und diejenigen des christlichen Leichenbestattungsvereins mit der Genehmigungsklausel versehen. Die Gründung des christlichen Leichenbestattungsvereins ist vorzüglich den Bemühungen des Agenten Anton Neurohr zu verdanken; doch vorläufig existiert dieser Verein nur noch auf dem Papier und wir sind der unmaßgeblichen Ansicht, daß sich seine Wirksamkeit in der Ausarbeitung der Statuten auch erschöpft haben wird. Es fehlt nämlich an Mitgliedern und in Ermangelung solcher ist es eben schwer einen Verein zu gründen.

#### Der Lugoſer Jahrmarkt.

Der Auftrieb von Hornvieh zum Lugoſer Jahrmarkt war diesmal kein besonders reger, für die aufgebrachte Ware aber wurden noch immer sehr hohe Preise bezahlt. Auf dem Schweinemarkte herrschte flane Tendenz und auch auf dem Auslegmarkt machte sich die allgemeine Geldknappheit stark fühlbar.

**NESTLE'S**  
KINDERMEHL



ergibt, mit Wasser aufgeköcht eine  
**altbewährte Nahrung**  
für Säuglinge, Kinder, so auch  
magenleidende Personen.

Seit 50 Jahren erprobt u.  
ärztlich stets empfohlen.

Enthält **REINE ALPENMILCH**  
1 Dose K 1.80 in Apotheken  
und Drogerien.

Probeprospekt gratis  
durch NESTLE, Wien I. Biberstr. 11.

säumt, Zeit und Ort des beabsichtigten Diebstahls bei der Polizei anzumelden!

Und weil denn nun diese malitiosen Zeitungsschmierer nur fortwährend berichten: „die Polizei fahndet nach dem Einbrecher“ und noch kein einziges Mal: „die Polizei hat den Kerl erwischt“, so soll das erste lebend eingefangene Exemplar eines Lugoſer Einbrechers „in Essig und Del“ gemalt und als Unikum im Brunnsaale des im nächsten Jahrhundert zu erbauenden neuen Stadthauses „in effigie“ aufgehängt werden. Ja noch mehr! Der Leichnam dieses seltenen Individuums wird einbalsamiert, in Spiritus konserviert und der Musealabteilung des im nächsten Jahrtausend zu erbauenden Lugoſer Kulturpalastes einverleibt.

Von „Einverleiben“ fällt mir ein, daß es im April zwei glänzende Bankette gab. Das eine war jenes der Advokaten und Rich-

## Feuilleton.

### Allerlei.

(Der neue Reporter. — Polizeinachrichten. — Zwei Bankette. — Gründung eines Antialkoholistenvereins.)

Originalfeuilleton des „Südungarn“.

Von M. Rosenzweig.

Seitdem ich Ihnen, meine Gnädigste, mein voriges Allerlei schrieb, akquirierte ich einen neuen Reporter, dessen Glaubwürdigkeit ich noch nicht erproble, und da ich die meisten Daten meines heutigen Briefes seinen Berichten entnehme, kann ich für deren Stichhaltigkeit nicht einmal „für ein Jahr“ die volle Garantie übernehmen. Denn ebenso, wie nicht alles Gold ist, was die Morgenstunde bei Ihnen meine Gnädigste im Munde hat, weil Freund Würsching zu Ihren Blumen auch Platina benützte, (Sie sehen, daß mein Reporter ein Alleswisser ist), so ist auch

**MÖBEL**

Beste und billigste Einkaufsquelle  
bei äußerst solider Bedienung  
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

**LÖWILIPÖT**

**Selbstmord eines Stationschefs.**

Der Stationschef von Draviczabanya Otto Novakovic schnitt sich auf der Fahrt von Dalva nach Szeged in einem Coupe der 1. Klasse die Adern auf. Als der Kondukteur das Coupe betrat, war Novakovic bereits eine Leiche. Es wurde konstatiert, daß Novakovic aus Lipik kam, wo er für sein Blutleiden — welches ihn wahrscheinlich in den Tod trieb — Heilung suchte. Man fand bei dem Selbstmörder zwei Briefe, von denen einer an seine Mutter, der andere an eine Witwe gerichtet war.

**Verbrannt.**

Der Waldarbeiter Michael Kofsta ging Donnerstag in den Delinester Wald in die Arbeit. Er kaufte sich in der Dorfschenke ein Fläschchen Spiritus und steckte es in die Tasche. Auf dem Wege aber stieß der Spiritus aus der Tasche und durchneigte die Kleider Kofsta's. Als dieser später zu rauchen begann, flog ein Funke seiner Zigarette auf seine Kleider, diese fingen Feuer und Kofsta erlitt so gefährliche Brandwunden, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

**Neue Mozi.**

Das Moziieber beginnt wieder zu grassieren und es sind bereits zwei neue Gesuche, wegen Bewilligung von Uraniatheatern an den Magistrat eingelaufen. Um die eine Konzession bewirbt sich der Eigentümer des Cafe „Royal“, Herr Armin Neuberger, wofür selbst schon in den nächsten Tagen die feuerpolizeiliche Untersuchung stattfinden wird. Das Cafe Royal eignet sich ob seiner riesigen Dimensionen zu einem Mozi vorzüglich. Seine mächtige Höhe, die gute Ventilierbarkeit, die absolute Feuersicherheit lassen dieses Lokal vielmehr als alle anderen zu einem Mozi prädestiniert erscheinen. Um die zweite Konzession bewerben Georg Szatmary und Consorten, die ihr Uraniatheater in dem an der Temeszeile befindlichen Trakt des Ignaz Deutsch'schen Hauses erbauen wollen. Ueber dieses Projekt müssen wir uns vorläufig jedes Urteils enthalten, da uns ja die Baupläne nicht bekannt sind und wir bisher davon keine Kenntnis haben, in welcher Weise der Bau des Mozis kontempliert ist. Dem Vernehmen nach aber soll daselbst der Bau eines großen,

ter, und wie gerüchtweise verlautet, soll so manches „Gericht“ aus der Küche Rados den Herren vom „Gericht“ sehr gut gemundet haben. Es ging da alles stilgerecht vor sich. Die Speisen und Getränke wurden in Beisein des königl. Notars „einverleibt“; auf den Tischen standen Statuetten von Beccaria und Verböczy; die Speisefarten hatten die Form von Bandetten; selbst das Menu war stilgerecht: „csókocskák à la „Mariska“, „Gulyás à la „Székely“ und Dessert à la „Csémege“. Daß der Oberkellner nach „summarischem“ Verfahren eine ziemliche „Expensnote“ einreichte, ist selbstverständlich. Das zweite Bankett wurde zu Ehren unseres wackern „Bercsán bácsi“ veranstaltet und stand im Zeichen der fröhlichsten Laune und des köstlichsten Humors. Bercsán bácsi gab mit seiner unverwüflichen Jovialität einige Remineszenzen aus seinem Leben zum Besten, aus jener Zeit als er noch wohlbestallter Bäcker war. Nicht nur Bercsán bácsi, sondern Bäcker überhaupt werden eigentlich abgöttisch verehrt, denn auch an sie ergeht unsere Bitte: „Gib uns unser tägliches Brod“, und grundverschieden von anderen Berufsgattungen geht es ihnen dann am besten, wenn sie „brodlos“ sind.

modernen Uraniatheaters geplant sein, das an Umfang und Einrichtung alle anderen überflügeln soll.

**Atelier-Stöffler.**

Das altbekannte und bestrenommierte Atelier Stöffler hatte anlässlich des Begräbnisses des Gerichtsrates Karl v. Bodhradsky's wieder Gelegenheit Proben seiner Tüchtigkeit zu liefern. Eifrig prächtige Kränze und 4 Bouquets, die den Sarg bedeckten, stammten nämlich aus diesem leistungsfähigen Blumenatelier.

**Marktdiebe.**

Der nach Hunyaddobra zuständige Leinwandhändler Simon Guros erstattete bei der Polizei die Anzeige, daß ihm in der Nacht vom 10. auf den 11. d. M. seine Barschaft im Betrage von 170 Kronen gestohlen worden sei. Guros schlief in seiner Bude den Schlaf des Gerechten und ein bisher unerwählter Täter benützte die Gelegenheit, zog ihm aus der Seitentasche die Geldbörse und verschwand im Dunkel der Nacht. Guros bemerkte erst am Morgen den Abgang seines Geldes.

**Sensationelles**

bietet alle Abende das Apollo-Theater, was aber für die kommenden Wochen an allen Abenden geboten wird, übertrifft alles bisher Gesehene. Am Sonntag ist ein herrlich ausgewähltes Programm am Repertoire. Montag das herrliche Schauspiel „Desdemona“, Welt-schlager ersten Ranges. Mittwoch u. Donnerstag „Kabarett“ mit Kinematograph-Vorstellungen. Das Programm dieser Vorstellungen werden in der nächsten Zeit die Affichen verkünden. Zu diesen letzteren Vorstellungen werden Karten mit nummerierten Sitzen im vorhinein verkauft.

**Endlich!**

Seit Erbauung des Justizpalais verging kein Monat, daß die Lokalpresse einen großen Mangel an elektrischer Beleuchtung nicht gerügt hätte. Besonders in den Verhandlungssälen, wo die Verhandlungen oft bis in die späten Abendstunden dauern — wie dies besonders bei Schwurgerichtsverhandlungen vorzukommen pflegt — machte sich der Mangel der elektrischen Beleuchtung in immer größerem Maße

Es ist selbstverständlich, daß bei beiden Banketten sowohl Bachus, als Gambrius stark gehuldigt wurde. Doch mit den Bacchalien soll es in Lugos bald ein Ende haben. Unter dem Eindrucke der hier abgehaltenen Vorträge der Delegierten des Good Templarvereines (diese Delegation hat auch im Monate der „Aprilscherze“ bei uns getagt) soll hier — und unser Reporter spricht aus keinem hohlen Faß, und hat mir mit diesem Berichte wahrscheinlich „reinen Wein eingegossen“ — eine Anti — nicht Semiten — sondern Antialkoholika gegründet werden.

Das Gründungsfest soll unter den günstigsten Auspizien bereits stattgefunden haben und sollen dabei bei Eszotos nicht weniger als „drei Faßl Pilsner“ angezapft und unter den begeistertsten Rufen „le az a l k o h o l a!“ verpöfult worden sein.

Für die Richtigkeit meines Berichtes übernehme ich — wie gesagt — keine Verantwortung. Doch in der Feuilletonrubrik nehmen Sie das ja nicht so genau. „Si non è vero è ben trovato“ und das ist ja die Hauptsache.



fühlbar. Nun hat sich endlich der Justizminister auf Urgiren der kompetenten Faktoren dazu bewegen lassen, die Installation der elektrischen Beleuchtung für die Gänge und Verhandlungssäle zu bewilligen. Die Arbeiten — welche der Firma Eszoba übertragen wurden — sind bereits im Zuge und bald wird im Justizpalais „mehr Licht“ sein!

**Aufnahme taubstummer Kinder.**

Die Aufsichts-Kommission der Temesvarer staatlich unterstützten Taubstummen-Anstalt nimmt seine Zöglinge für das nächste Schuljahr am Ende Juni laufenden Jahres auf.

Um Aufnahme können ohne Geschlechts-, Glaubens- und Nationalitäts-Unterschied die Eltern solcher 7-10-jähriger Taubstummer ansuchen, welche in den, zu dem Kreise der Temesvarer Taubstummen-Anstalt gehörenden Temeszer-, Torontaler- und Krasso-Szörcenyer Komitaten wohnen.

In die oberen Klassen der Anstalt werden auch solche Kinder aufgenommen, welche erst im späteren Alter erlaubten, welche also jetzt noch sprechen, die Sprache aber schon langsam vergessen.

Die Anstalt sorgt nach Beendigung des theoretischen Unterrichtes selbst für die sachmäßige gewerbliche Ausbildung der Kinder, weshalb auch dieselben als erwerbsfähige Individuen den Eltern zurückgegeben werden.

Die Aufnahme der Kinder muß von der Aufsichts-Kommission der Anstalt gebeten werden, das Gesuch aber ist an die Direktion der Anstalt einzusenden.

Dem Gesuche sind beizulegen:

1. Der Tauffchein, oder Matrikelbuch-Auszug der Geburt des Kindes.
2. Ein ärztliches Zeugnis, welches die Taubheit des Kindes bestätigt.
3. Ein Impfungszeugnis.
4. Behördliches Zeugnis über die Familien- und Vermögensverhältnisse; eventuell auch ein Armutzeugnis, in welchem letzteren Falle so das Gesuch, wie auch die Beilagen stempelfrei sind.
5. Falls die Erhaltungsgeldgebühr des Kindes gezahlt wird, ist dem Gesuche eine zu pünktlicher Einzahlung der Erhaltungsgeldgebühr verpflichtende, von den Eltern oder dem Vormunde ausgestellte und behördlich legitimierte Erklärung beizuschließen.

Das Schulgeld ist jährlich 40 Kronen, welches aber unbemittelten auf Ansuchen ebenfalls nachgelassen wird.

**J. D. Klein Spediteur Budapest, empfiehlt seinen Sammelladungsverkehr.**

**Apollotheater.**

Széchenyigasse 5.

Sonntag, 12. Mai  
Sensationelles  
Festprogramm.

Montag und Dienstag.

Desdemona.

(Weltschlager) und das erstrangige  
Ergänzungsprogramm.

Anfang 1/2 6 Uhr abends.

Sonn- u. Feiertag 3 Uhr nachmittags.

**Wohnungswechsel.**

Wir machen unsere geehrten Leser hiermit aufmerksam, daß sich das zahnärztliche Atelier des Dr. Heinrich Verbach von nun an in der Kirchengasse im Parvy'schen Hause befindet.

Putze nur mit  
**Globus**  
Putzextract  
Bester Metallputz der Welt.

**Briefkasten der Redaktion.****J. F. Lugos.**

Wir können Ihrem Wunsche nicht entsprechen, denn wir haben mit diesem Herrn schon längst abgerechnet und reagieren prinzipiell auf keine einzige auf seiner wut- und rachetriefenden Publikationen. Daß es sich um einen „apokryphen Brief“ handelt, ist ja wie Sie es ganz richtig vermuten, selbstverständlich. Die Finte der fingierten Briefe, die man sich selbst schreibt, und in welchen man Andere nur das sagen läßt, was man sehnlichst, doch vergebens herbeiwünscht, ist ein so fadencheiniger, journalistischer Truc, den das Publikum schon längst durchblickte, und dem niemand mehr aufsitzt. Wozu also etwas widerlegen, was ohnehin niemand ernst nimmt?!

**Die Sommerfahrordnung der k. ung. Staatsbahnen.****Giltig ab 1. Mai.**

Auf den Linien der k. ung. Staatsbahnen und der von ihnen verwalteten Eisenbahnen tritt mit 1. Mai die Sommerfahrordnung in Kraft. Dieselbe weist auf den Südungarn betreffenden Linien gegen die Winterfahrordnung folgende wesentliche Veränderungen auf:

Auf der Karansebes-Dorvaraljaer Linie: Zwischen Karansebes und Bauczar wird ein neuer Personen befördernder Lastzug in Verkehr gestellt. Derselbe geht von Karansebes um 6 Uhr 40 Min. Morgens ab und langt um 9 Uhr 20 Min. vormittags an; in entgegengesetzter Richtung geht der Zug von Bauczar um 2 Uhr 40 nachmittags ab und langt in Karansebes um 5 Uhr 30 nachmittags an.

Auf der Linie Budapest-Dersova-Berciorova: Der gegenwärtig von Dersova nach Budapest-Westbahnhof um 2 Uhr 19 abgehende Schnellzug wird um 19 Min. später, d. i. um 2 Uhr 38 abgehen und in Budapest wie gegenwärtig um 1 Uhr 25 M. nachmittags eintreffen. Dieser Zug wird in der Station regelmäßig anhalten.

Der von Budapest-Westbahnhof um 2 Uhr 40 nach Berciorova abgehende Schnellzug wird um 20 Min. früher d. i. um 1 Uhr 40 nachts anlangen. Das Anhalten dieses Zuges am unteren Bahnhofe in Kőbánya und in Albert-Frifa wird eingestellt.

Das zwischen Budapest und Szeged in den vorhergehenden Jahren an Markt- und Festtagen verkehrende Zugspaar wird für die Sommerfaison abermals eingestellt. Ebenso wird das im Sommer des vergangenen Jahres zwischen Szeged und Kiskunfelegyhaza verkehrte Personenzugspaar für dieselbe Zeitdauer wieder in den Verkehr gebracht.

Auf der Szeged-Rokuser Linie wird ein neuer Morgenzug eingestellt.

Auf der Linie Temesvar-Josefstadt-Bazias: Der gegenwärtig von Bazias um 9 Uhr 55 vormittags abgehende und in Temesvar um 1 Uhr nachmittags anlangende Personenzug wird von Bazias schon um 8 Uhr 50 vormittags abgehen und in Temesvar um 12 Uhr 12 Min. mittags anlangen. Der gegenwärtig von Bazias um 5 Uhr 50 Min. Früh abgehende und in Temesvar um 9 Uhr 10 vormittags anlangende Personenzug wird in die Nachmittagsstunden verlegt und wird von Bazias um 12 Uhr 22 abgehen und in Temesvar um 3 Uhr 51 M. nachmittags eintreffen.

Der von Temesvar gegenwärtig um 3 Uhr 5 abgehende und in Berseöz um 5 Uhr 20 anlangende Personenzug wird von Temesvar schon um 2 Uhr 30 Min. abgehen, in Berseöz aber schon um 4 Uhr 35 eintreffen. Von Berseöz bis Bazias bleibt bei diesem Zuge die gegenwärtige Fahrordnung in Kraft.

Auf der Linie Temesvar-Josefstadt-Buziasfürdő: Das in den Vorjahren für die Zeit vom 1. Juni bis 30. September eingeführte Personenzugspaar wird in diesem Jahr für dieselbe Zeitdauer wieder im Verkehr gebracht. Der von Buziasfürdő um 5 Uhr 15 abgehende und in Temesvar um 6 Uhr 50 abends eintreffende Personenzug wird eingestellt, dafür aber ein von Buziasfürdő um 7 Uhr 25 abgehender und in Temesvar um 9 Uhr 7 Min. abends eintreffender Personenzug eingeführt.

Auf der Linie Berseöz-Marosillye: Der von Lugos gegenwärtig um 2 Uhr 40 Min. nachts abgehende, in Berseöz um 6 Uhr 51 M. Früh eintreffende Personenzug wird später abgelassen und wird von Lugos um 3 Uhr 29 Min. nachts abgehen, in Berseöz aber um 7 Uhr 50 Minuten Früh anlangen. Der von Buziasfürdő gegenwärtig um 5 Uhr 25 Früh nach Gattaja abgehende und dort um 7 Uhr 15 Früh anlangende Personen befördernde Lastzug wird von Buzias-

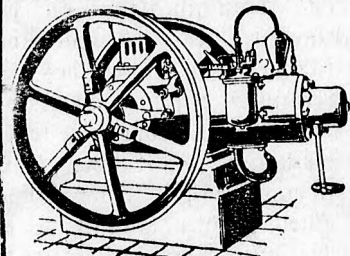
fürdő schon um 2 Uhr 15 Min. nachts abgehende und in Gattaja schon um 5 Uhr eintreffen.

Auf der Linie Draviczabanya-Kesiczabanya - Fabrikskolonie: Der von Boksabanya, resp. von Kesiczabanya-Fabrikskolonie gegenwärtig um 2 Uhr 5 Minut. nachmittags nach Zsidovin gelangende Zug wird dort früher, schon um 1 Uhr 10 Min. eintreffen.

Auf der Linie Karasjefenő-Stajerlak-Uina: Der von Stajerlak-Uina nach Karasjefenő gegenwärtig um 4 Uhr 44 Früh abgehende Zug wird früher abgelassen und wird von Stajerlak-Uina schon um 3 Uhr 30 Min. nachts abgehen und im Karasjefenő um 8 Uhr 38 Min. vormittags eintreffen. Der gegenwärtig von Draviczabanya um 6 Uhr 40 Min. Früh abgehende Zug wird — auf später verlegt — von Draviczabanya um 11 Uhr vormittags abgehen und in Karasjefenő um 12 Uhr 37 nachm. anlangen.

**CLIMAX**

Rohölmotore u. Lokomobile v. 3-70 HP  
Rohöl-Hochdruckmotore v. 15-150 HP



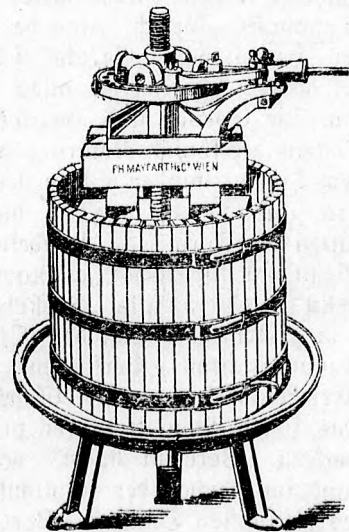
Die billigste und verlässlichste Antriebskraft Betriebskosten pro HP u. Stunde 1-2 Hell. Verlässlicher ständiger Betrieb ohne behördliche Kontrolle Keine Feuersgefahr. Einfache Handhabung

Kein geprüfter Maschinist nötig. Mehrere Hunderte Maschinen im Betrieb. Kostenvoranschläge und Preislisten gratis.

**Romanitgefellnhaft Badrich & Co.**  
Budapest VI., Vácikörút 59/f.  
Börsengebäude.

**Die bewährteste und beste**

selbsttätige, trag- und fahrbare Weingarten-, Obstbaum-, Hopfen- und Hederich-Spritze ist

**SYRHONIA****Weinpressen****Hydraul. Pressen****Mostereianlagen****Trauben-Obst-Mühlen**

Man wende sich an die Fabrikanten

**PH. MAYFARTH & Co., WIEN II.**

FRANKFURT a. M.

BERLIN

PARIS

Reichhaltiger, illustr. Katalog Nr. 126 a gratis und franko.

Vertreter erwünscht.



# „NIGRIN“

die beste Schuhpaste der Welt.  
Auch Erzeugung der bisherigen weltberühmten Wichse ohne Vitriolöl.

**ST. FERNOLENDT, Wien III**

k. u. k. Hoflieferant.

Fabriksbestand 80 Jahre.

# HINGERICHTET

ist jeder Blick auf den berühmten  
SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL

**VIOGA** = Crème Preis 1.- K  
Seife „ .60 „  
Pouder „ 1.- „  
Haarfarbe „ 2.- „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

WEISS' wohlchmeckender und wohlriechender feinsten

## Leberthran

für Kinder u. Erwachsene das beste Stärkungsmittel.

Preis 1 Flasche 2 Kr.

Alleiniger Erzeuger:

**Weiss S. Sándor Apotheker**

«Zum Goldenen Kreuz»

Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker V é r t e s, in Karánsebes bei Apotheker Müller, in Pancsova bei Apotheker Bauer.

Diskreter Postversandt zweimal täglich.  
Bestellungen über 10 Kronen werden franko gefendet.

## KECSKEMÉTI SÁNDOR

OPTIKER

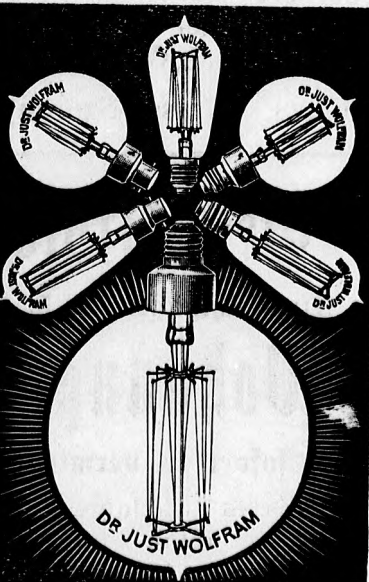
Temesvár, Agrar-Palais 7

### Wolframlampen

tagh lle Beleuchtung. 70% Stromeriparnis  
von 10 bis 60 Normalkerzenstärke.

Preis per Stück Kr. 1.50

Ärztliche Instrumente, Verbandstoffe und Artikel zur Krankenpflege, Fotograijche-Apparate, Grammophone u. Tennis-Sport Artikel. Kodak-Apparate und andere Erzeugnisse dieser Gesellschaft zu original Fabrikspreisen. — Elektrotechnisches Etablissement. — Vernickelungs-, Hohl- und Kunstschleif-Anstalt.



Telegramm-Adresse: KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.

Telefon 220.

Katalog gratis.

Telefon 220.

## Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt  
rein und tadellos zu 5 Kr.  
per Klavier.

Hugo Ringel

Bemgasse Nr. 12.



Den neuernannten sowie den zur k. ung. Honvéd transferierten Herren

## Reserve-Offizieren

empfiehlt sich zur Anschaffung der nötigen Ausrüstung

## Kolarits Nándor

Temesvár, Mercy-Gasse

Erste und grösste Uniformierungs-Anstalt Südungarns.

Für solide Bedienung bürgt das altbewährte Renommé meiner Firma.



Hygienische Neuheiten  
Gummi und Fischblasen.

Präservativ-Spezialitäten echt französisches u. amerikanisches Fabrikat in Originalpackung.

Ärztlich empfohlen! Garantiert verlässlich.

Neu! «Fatime» I. u. II. Qual. Preis per Dutz.

6. u. 8. K. „Semiramis“ I. u. II. Qual.

Preis per Dutz. 10 u. 12 K.

Diese beiden Präservativ-Qualitäten sind die Vollkommensten auf dem Gebiete der Gummitechnik- und sind ausschliesslich bei mir zu haben.

NEU! „AUTO VAGINAL SPARY“ NEU!

sicherstes und bequemstes Damenschuttmittel der Neuzeit! K 15.- pro Stück. Versand diskret durch die chirurgische Instrumenten- und Gummifabrik

und Gummifabrik

KELETI J BUDAPEST, IV., ker., Korona-herczeg-u. 17.

Verlangen Sie gratis und franko meine neueste hochinteressante, mit zirka 3000 Illustrationen versehene Preisliste! Gegründet 1878.

Telephon 13-76.

Vertreter werden mit hoher Provision für jede Stadt gesucht.

Alleiniger Vertreter: Tóth Adorján Gyula, Venus Droguerie.



## Liniment. Capsici comp.,

Erfab für  
Anker-Pain-Expeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei Gicht, Rheumatismus und Gelenksentzündungen angewendet wird.

Warnung. Winderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anker“ und dem Namen Richter an. — Zum Preise von 80 h, K 1.40 und K 2.- vorrätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot bei Josef von Tröl, Apotheker in Budapest.

Dr. Richters Apotheke zum „Goldenen Löwen“

• in Prag, Elisabethstrasse Nr. 5 neu.

## Hirdetmény.

A m. kir. földmivélsügyi miniszter 444/VI-2-1912. számú körrendelete folytán közhírré teszek tudomásvétel és szigorú mihezértás végett:

1. A gyümölcsfák kártékony hernyóit az 1894. évi XII. tc. 50. §-a értelmében minden birtokos köteles a fák rügyeinek fakadása előtt legkésőbb azonban e hó végéig irtani, illetőleg a fákat és bokrokat a hernyófészkeiktől és lepketojásoktól megtisztítani s az összegyűjtött hernyókat, hernyófészkeket és hernyótojásokat elégetni. A később mutatózó hernyók tömeges megjelenésük alkalmával szintén megfelelőleg pusztítandók.

2. A cserebogaraknak kötelező irtását ugyancsak az idézett törvényszakasz rendeli el akként, hogy tömeges megjelenésük alkalmával megfelelő módon pusztítandók.

Hol a sáska már az előző években is károkat okozott, vagy a sáska előfordulása várható, kötelesek a külső mezőrendőri közegek, vagy a községi előjárók a határt

minden év április 15-től július hó végéig állandóan felügyelni. Azokon a birtokokon, a melyek mezőrendőri felügyelet szempontjából a községi határtól elkülönítve kezelhetnek, az illető birtoktulajdonosa, haszonélvezője vagy pedig a birtok önálló gazdasági vezetésével megbízott alkalmazott köteles teljesíteni a felügyeletet. A sáska fellépését a felügyeletre köteles hatósági közegek, valamint magán egyének a törvényben előírt módon bejelenteni tartoznak. A megfigyelés és védekezés, valamint az állami közreműködés és a büntető rendelkezések módoszatai tekintetében általában utalok a jelzett törvény végrehajtási rendeletének határozmányaira.

3. A vértetű az 1899. évi 9679. számú körrendelet értelmében kötelezőleg irtandó. Minden birtokos köteles birtokán, minden mező és hegyő az őrizetére bízott területeken az almáfákat folytonos figyelemmel kíséreni s a vértetű előfordulásának gyanúja esetén a községi előjáróságnak azonnal jelentést tenni.

Lugos, 1912. évi április hó 10.

Dr. Florescu, polgármester.

## Eröffnet!

Das Herrenmode-, Kurz- u. Schnittwarenhaus

## Izor Adler

Lugos, Isbellaplatz Nr. 6  
(früher Bucsu'sches Gasthaus)

wurde eröffnet und empfiehlt sein reiches Lager in **Kravaten-Spezialitäten, Herrenhemden** in bester Qualität zu billigsten Preisen.

Ferner **Krägen, Manchetten**, ausgezeichnete **Hosenträger, Herren- und Damenstrümpfe** ausgezeichnete Fabrikation!

Grosses Lager in

**Schnittwaren, Leinen, Zephir, Creton, Delain und Stoffen.**

Reiche Auswahl in **Bettdecken, Plaids** von 4 Kronen aufwärts.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

**IZOR ADLER.**

Pünktliche, gute, billige u. solide Bedienung.

### Kundmachung.

Der Zentral-Ausschuss des Krasso-Szörényer Komitates gibt kund, daß die gemeindefeise Konfektion der Reichstagsabgeordneten-Wähler, für das Jahr 1912 als auch die Konfektion der aus der Liste Ausgebliebenen laut § 41 des XXXIII. G.-N. vom Jahre 1874, resp. § 146 des XV. G.-N. vom Jahre 1899, überprüft und alphabetisch geordnet,

**vom 5. bis inklusive 25. Mai l. J.**  
**von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr nachmittags**

und zwar in Städten und Großgemeinden im Gemeindehause, für Klein-Gemeinden aber bei dem betreffenden Kreis-Notar, sowie auch bei dem Zentral-Ausschuss, zur öffentlichen Besichtigung erliegen wird, allwo die Konfektionen, sowie auch die eingegangenen Reklamationen durch jedermann vormittags von 8 bis 12 Uhr eingesehen, nachmittags aber von 2 bis 6 Uhr kopiert werden können. Jedermann kann betreff seiner Person, oder aber auch gegen die ungesekliche Aufnahme oder Auslassung anderer Personen reklamieren, vorausgesetzt, daß er im letzteren Falle in die Wählerliste des betreffenden Wahlbezirktes aufgenommen ist, und zwar

**vom 5. bis inklusive 15. Mai l. J.**

Diese Reklamationen sind an den Zentral-Ausschuss zu richten und bei jener Ge-

### P. T.

Beehren uns dem hochgeschätzten Publikum zur gefl. Kenntnis zu bringen, in **Lugos, Komitatshausgasse Nr. 1** eine

### Tapezierer- und Dekorationswerkstätte

eröffnen. Indem wir hievon das hochgeschätzte Publikum verständigen, bemerken wir, dass wir unsere Kenntnisse ausschliesslich nur bei erstrangigen Firmen erworben haben, dem empfindlichsten Geschmache entsprechende Arbeiten persönlich, mit der grössten Gewissenhaftigkeit, Fleiss und unermüdlichen Eifer zur Zufriedenheit des geehrten Publikums und zum billigsten Preise verfertigen.

Mit dem höfl. Ersuchen, sich mit einer Probebestellung hievon überzeugen zu wollen, zeichnen

hochachtungsvoll

**Julius Weinhammer & Co.**

meinde-Vorsteherung oder jenem Kreis-Notariate einzureichen, wo die provisorischen, als auch die der Ausgebliebenen Listen zur Besichtigung aufliegen, und wo sie in einem zu diesem Zwecke angelegten Protokolle der Reihe nach eingetragen und mit dem Exhibit-Termin versehen werden.

Die auf die eingebrachten Reklamationen bezughabende Bemerkungen werden

**vom 16. bis inklusive 25. Mai l. J.** angenommen, welche ebendasselbst einzureichen sind, wo die bemängelten Reklamationen eingereicht wurden.

Die Reklamationen und Bemerkungen werden von der betreffenden Vorsteherung nach Ablauf des angefügten Termins samt dem Einreichungs-Protokolle allsogleich dem Zentral-Ausschuss zugeschickt, welcher über sie entscheidet. Gegen die Entscheidungen kann, von der Einhandigung oder Publizierung der Entscheidungen gerechnet,

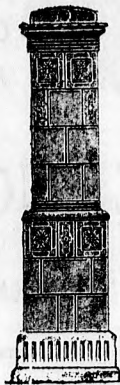
**binnen 10 Tagen**

an die kön. ung. Kurie der Refus ergriffen werden, welcher direkt an den Präses des Zentral-Ausschusses einzusenden ist.

Aus der in Lugos am 29. April 1912 abgehaltenen Sitzung des Zentral-Ausschusses des Krasso-Szörényer Komitates.

**Dr. Muraközy László**      **Iffekusz Aurel**  
Notar                              Präses  
des Zentr.-Ausschusses.      des Zentr.-Ausschusses.

## Kachelöfen = Niederlage.



Beehre mich dem p. t. Publikum anzuzeigen, dass ich meine in der

**Stefans - Gasse 36**

und

**Kossuth - Gasse 21**

befindliche Kachelöfen-Niederlage erweitert habe.



Um zahlreichen Zuspruch ersuchend, zeichne

Hochachtungsvoll

## Josef Schön

Kachelöfen-Niederlage

**Stefansgasse Nr. 36.**

Ein schönes

## WOHNHAUS

ist aus freier Hand

zu verkaufen.

Näheres in der Administrat. d. Blattes.

## Für Kaufleute

in rumänischer Gegend ein lohnender Verkaufsartikel ist

## Prima Engl. Ispahan

für Franzen und Webzwecke, zu haben in 67 Farben gefärbt, auf Lager und Versandbereit. Musterkarten gratis.

## Alexander Kocsis

Kunstofffärberei und Ispahan-Lager.  
Fabrik chemischer Produkte als:  
Schuhcreme, Tinte, Waschblau etc.

Boksánbánya, (Krassó-Szörény m.)

## Ein Geschäftslokal

in der Szechenyigasse Nr. 5. samt

## Wohnung

ist per sofort zu vermieten.

Näheres zu erfahren  
in der Glas- und  
Porzellanwaren-  
Niederlage

**Hecker und Kludszky**  
Szechenyigasse Nr. 3.

# Stefan Csorba

ELEKTROTECHNISCHES U. MECHANISCHES ETABLISSEMENT

Telefon 126. **Lugos, ev. ref. Zinspalais.** Telefon 126.

Ständiger Sachverständiger des Lugoser königl. Gerichtshofes.

Ständiges grosses Lager in:

## ■ Elektrischen Luster und Stehlampen. ■

Fahrräder verschiedener Fabrikation, Nähmaschinen, Grammophone und Platten, dann Schwachstrom-Installationen, als: **Haustelephone, Glocken u. Blitzableiter.**

Besonders günstiger Kauf!

„Steier“ Fahrrad, vollständig ausgestattet . . . . . Kronen 90.-

Nähmaschinen mit weitestgehender Garantie . . . . . Kronen 90.-

■ Ferner grosses Lager aller Bestandteile obenbenannter Gegenstände. ■

Ich übernehme alle in dieses Fach schlagenden Installationen, wie auch Reparaturen von Fahrrädern, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Grammophonen und Rechenmaschinen.

Übernehme für alle von mir gekauften Waren die weitgehendste Garantie.

150 Volt starke Wolframlampen von 16—60 Kerzenstärke werden für 1.80 Kronen geliefert.

Mit Diplom prämiert.

Mit Diplom prämiert.

# Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerichtete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und Dampfwascherei

== **Lugos, Kirchengasse Nr. 6** ==

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

==== **TELEFON 218.** =====

Übernimmt allerlei Kleider zum **färben**, Herren-, Damen- und Kinderkleider zum **putzen**, wie auch allerlei Wäsche zum **waschen** und **bügeln** bei billigen Preisen.

**Tapezierer- und**

**Dekorateurwerkstätte.**

In meiner in der **Bonnazgasse Nr. 16** befindlichen Tapezierer- und Dekorateurwerkstätte werden **alle in dieses Fach schlagende Arbeiten** zu den billigsten Preisen gefertigt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

**Sándor Fleischmann**  
Tapezierer u. Dekorateur, Bonnazg. 16

An Dauerhaftigkeit unübertroffen  
Etwas besseres als die  
**Fußboden-lackfarbe**

„**Linolin**“

gibt es nicht.

Zu haben nur in der Spezereihandlung:

:-: **Alfred Fischl, Lugos** :-:

Das Lieblings-Schönheitsmittel der vornehmen Damenwelt ist

## FÖGDES MARGIT-CRÈME

Diese Gesichtspomade wird auf der ganzen Welt von vielen Millionen Damen benützt, weil dieselbe die auf Grund der neuesten wissenschaftlichen Forschungen verfertigte Gesicht-Crème ist und weil sie laut Behauptungen berühmter Chemiker das beste und unschädlichste Gesichtverschönerungs- und Verfeinerungs-Mittel ist, dessen Wirkung wahrhaft überraschend rasch und sicher ist.

Binnen einigen Tagen verschwinden Runzeln, Sommersprossen, Leberflecken und allerhand Ausschläge.

Földes Margit-Crème verschönert nicht nur das Gesicht, sondern pflegt und verschönt es vor den Einflüssen der Witterung, der Sonne und des Windes.

Vor Nachahmungen und Fälschungen wird gewarnt!

Erhältlich auf der ganzen Welt. Ein Tiegel kostet 1 und 2 Kronen.

Margit-Seife 70 Heller. Margit-Pouder Kronen 1.20.

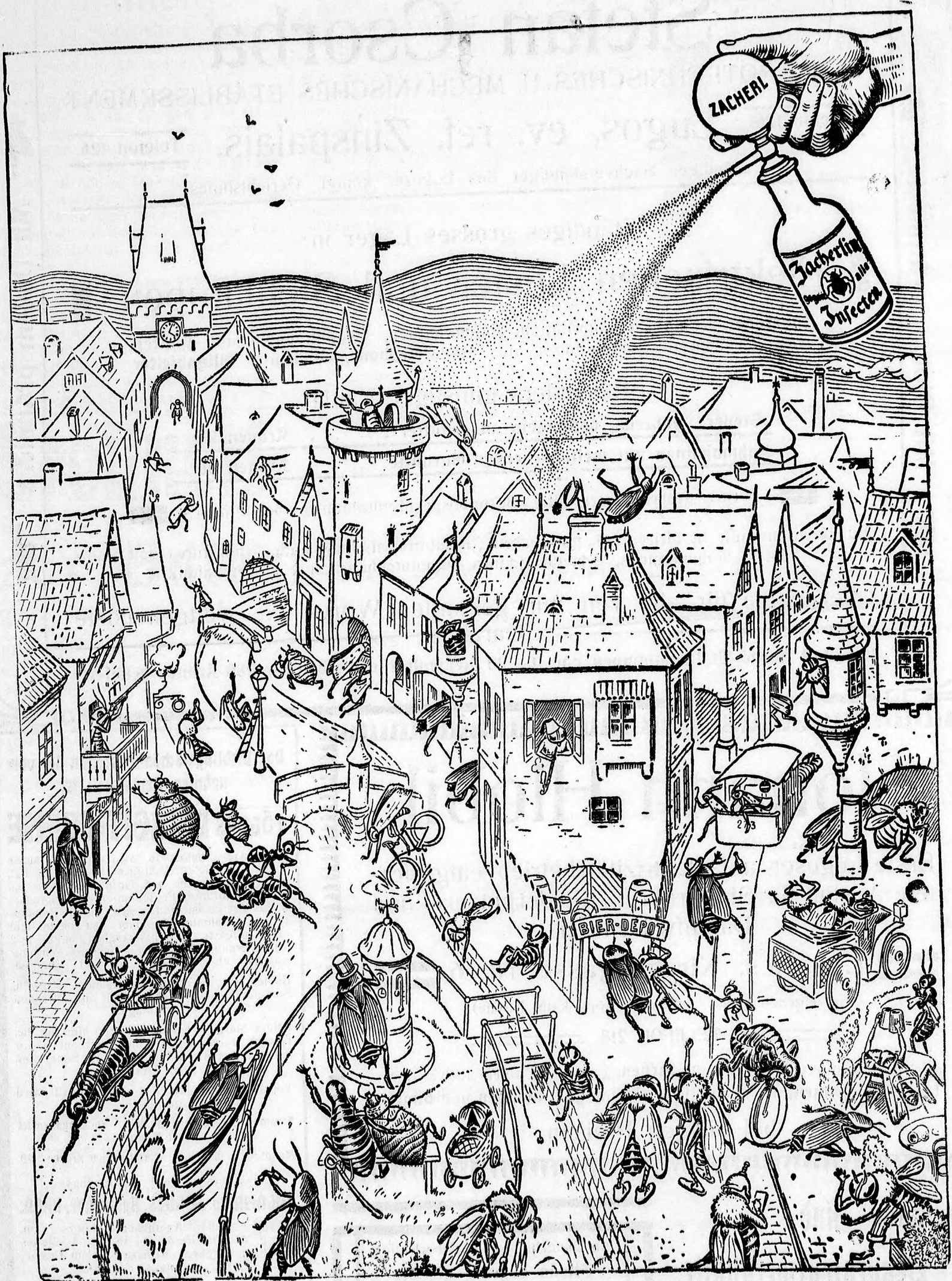
Postversand durch den Erzeuger:

**KOGOMAN v. FÖGDES, Apotheker, ARAD.**

Erhältlich in den Apotheken in Lugos: Joh. Hutzig & Co., Ferdinand Rieger, L. Vértes u. Johann Fischer; Resicza: Johann Csapó; Oravicza: August Knoblauch.

## + HILFE +

bei Blutstockungen etc. durch sicher wirkendes, unschädliches Mittel unter Garantie des Erfolges. Rat unentgeltlich. Frauen wenden sich vertrauensvoll, sofort an **Arth. Hohenstein Berlin-Halensee, 6. Rückporto erbeten.**



Verlangst Du „Zacherl“ in weltberühmter Güte,  
 Verehrte Leserin, nimm's niemals in der „Fälsche“!  
 Einzig ist die Flasche echt,  
 Die geschützt nach Markenrecht.

Die wahre Hilf' bei Nacht und Tag  
 Gegen jede und jede Insektenplag'  
 Such' — damit Du sicher bist,  
 Wo Zacherls Plakat ersichtlich ist.